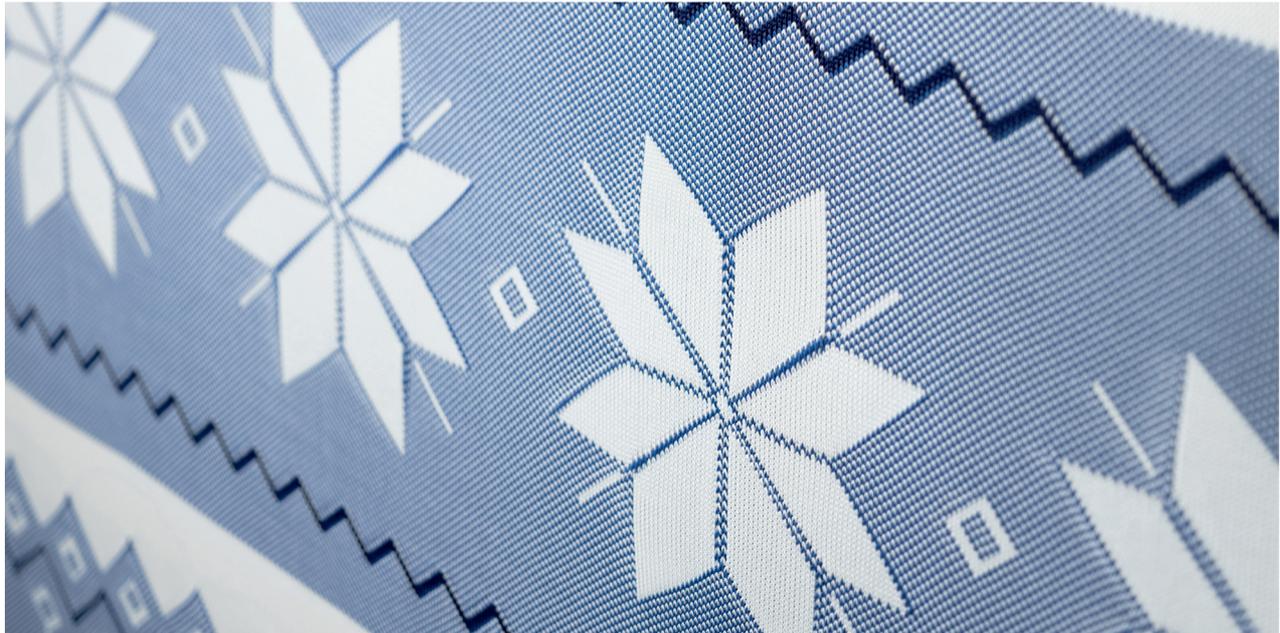


## **BESTRICKEND SCHÖN: DAS TEXTILE AKUSTIKPANEEL TP30 KNIT**

**DAS MOBILE STELLWANDSYSTEM ROSSOACOUSTIC TP30 KNIT IST LÄSSIG UND  
AKUSTISCH WIRKSAM – FÜR MEHR ATMOSPHÄRE UND PRODUKTIVITÄT IM BÜRO**



Die klassische Stellwand neu interpretiert – mit modisch lässiger Knitware. Die Rosso-Designer ließen sich von der Modewelt inspirieren und entwarfen für den Officebereich eine Produktlinie mit neuem Look and Feel. Das Akustikpaneel TP30 Knit ist außerdem akustisch wirksam.

Im Januar 2012 wurde TP30 mit dem Innovationspreis Architektur Textil Objekt ausgezeichnet.

Norwegerstrick feiert ein fulminantes Comeback auf den Laufstegen der großen Modedesigner – und Rosso, eine Marke der Nimbus Group, setzt die mehrfarbigen Strickmuster nun für die Officewelt in Szene: als mobile Stellwand mit grafischen Mustern. Der Prototyp wurde im Januar paral-

lel zu den Serienneuheiten auf der Swissbau in Basel sowie der Designpost im Rahmen der imm cologne präsentiert. Nimbus-Geschäftsführer Dietrich Brennenstuhl beschreibt die Neuheiten als „herausragende und zeitgemäße Neuinterpretationen der klassischen Stellwand. Bei Rosso verschmilzt erstmals die hohe akustische Wirksamkeit mit einer haptisch ansprechenden, textilen Oberfläche.“

### **Mit neuem Look and Feel im Office und Homeoffice**

Zur Premiere der neuen textilen Space Divider TP30 Knit bietet Nimbus vier Varianten an, die ein legeres Fashion Feeling vermitteln und die meist eher strengen Arbeitswelten auflockern. „Wir wollten in Officebereiche ein neues Look and Feel hineinbringen“, erläutert Daniel Neves-Pimenta, Entwicklungsleiter der Designabteilung, den innovativen Gestaltungsansatz. Erhältlich sind die außergewöhnlichen Paneele mit einem Bezug in uni silber und schwarz (TP30 Knit Plain) mit einem Strukturbezug in Form eines lebendigen Musters (TP30 Knit Mesh). Die an Waben erinnernde Struktur ist das Markenzeichen der bereits seit 2009 erfolgreich auf dem Markt eingesetzten CP30-Akustikpaneelle und macht aus dem neuen Programm ein klar erkennbares rossoacoustic-Produkt. Weitere signifikante Designmerkmale sind die dezenten Stellfüße aus poliertem oder eloxiertem Aluminium.

### **TP30 Knit und weitere rossoacoustic-Paneele in spannenden Kombinationen**

Rossoacoustic TP30 Knit-Paneele lassen sich sowohl als blickdichte Akzente im Verbund mit transluzenten Paneelen der rossoacoustic CP 30-Serie einsetzen oder auch solo als Eyecatcher. „Im Kontrast zu den minimalistischen CP30-Paneelen und im Wechselspiel von Auflicht und Reflexion entfalten sich auf faszinierende Art die spezifischen Charakteristika von Rossoacoustic TP30 Knit“, beschreibt Daniel Neves-Pimenta die optische Gesamtwirkung im Raum.

### **Das Geheimnis liegt unter der Hülle**

Was macht ein rossoacoustic-Panel aus der Serie TP30 nun auch akustisch wirksam? Das Geheimnis liegt unter der textilen Hülle: ein sehr leichter und stabiler Wabenkern, kaschiert mit einem neuartigen Akustik-Vlies, ist maßgebend für die akustische Wirkung. Dieser Membrankörper wurde mit Unterstützung des Fraunhofer-Instituts für Bauphysik speziell für TP30 entwickelt. Nach Aussage der rossoacoustic-Spezialisten deckt das innovative Panel zwei akustische Funktionen ab: Als akustischer Absorber erhöht es die Sprachverständlichkeit beziehungsweise reduziert die Nachhallzeit im Raum. Außerdem funktioniert TP30 als Schallschirm und

vermindert die Ausbreitung von direktem Schall durch Sprache und andere Umgebungsgeräusche.

### **Optisch aus einem „Strick“**

Alle Rosso-Produkte zeichnen sich durch ihre Funktionalität sowie ihre hochwertige Design- und Verarbeitungsqualität aus. Diesem Anspruch folgt auch die neue Produktlinie. „Ein CAD-gesteuertes Rundstrickverfahren vermeidet Nähte und bewirkt, dass die Hüllen optisch wie aus einem ‚Strick‘ wirken, also sehr harmonisch“, beschreibt Daniel Neves-Pimenta die neuartige Optik der TP30 Knit-Paneele. Aus einem endlos laufenden Faden wird quasi ein Schlauch rundgestrickt, der passgenau auf das Paneel abgestimmt ist. Dieses Verfahren hat nach Angaben des Unternehmens außerdem einen ökologischen Vorteil: Es entstehen keinerlei Rückstände, da ohne Zuschnitt gearbeitet wird und die Hüllen maßgestrickt aus der Maschine kommen.

### **Innovationspreis Architektur Textil Objekt**

Kaum auf dem Markt, hat TP30 bereits einen Preis gewonnen: Im Rahmen der Messe Heimtextil im Januar 2012 erhielt das TP30-Programm den Innovationspreis Architektur Textil Objekt, der von den Fachzeitschriften AIT und xia IntelligenteArchitektur ausgelobt wird. Die Jury war unter anderem von der „Leichtigkeit des Elements und der Flexibilität bei kundenspezifischen Sonderdekoren“ überzeugt.

Stuttgart im Januar 2012

Abdruck honorarfrei / Beleg erbeten

**Abb. 1** Inspirationen aus der Modewelt: Das Akustikpanel rossoacoustic TP30 Knit im „Norwegerpullover“ bringt junges und frisches Design in Bürowelten. Der Entwurf ist ein Prototyp. **Abb. 2** Die rossoacoustic-Paneele im Detail. Von links: die Neuheit rossoacoustic TP30 Knit Mesh, in der Mitte das bewährte rossoacoustic CP30, beide mit der signifikanten Wabenstruktur sowie rechts ein rossoacoustic-Paneel mit gewalkten Wollstoffen eines namhaften Herstellers. Alle Paneele lassen sich miteinander kombinieren – vor allem im Wechsel zwischen Struktur, Transparenz und Farbe. Sie stehen stabil auf eloxierten oder polierten Füßen und sind extrem leicht. **Abb. 3** Detail der Variante rossoacoustic TP30 Knit Mesh in Schwarz mit der typischen Wabenstruktur und einem poliertem Stellfuß. Die Materialkontraste sind reizvoll. Auch zur Separierung eines Homeoffice im Wohnbereich lassen sich rossoacoustic-Paneele einsetzen. **Abb. 4** In moderner, schallharter Architektur können rossoacoustic-Paneele auch nachträglich eingesetzt werden, um die Raumakustik zu verbessern. In der blickdichten Variante schirmen sie auch optisch ab.



Abb. 1

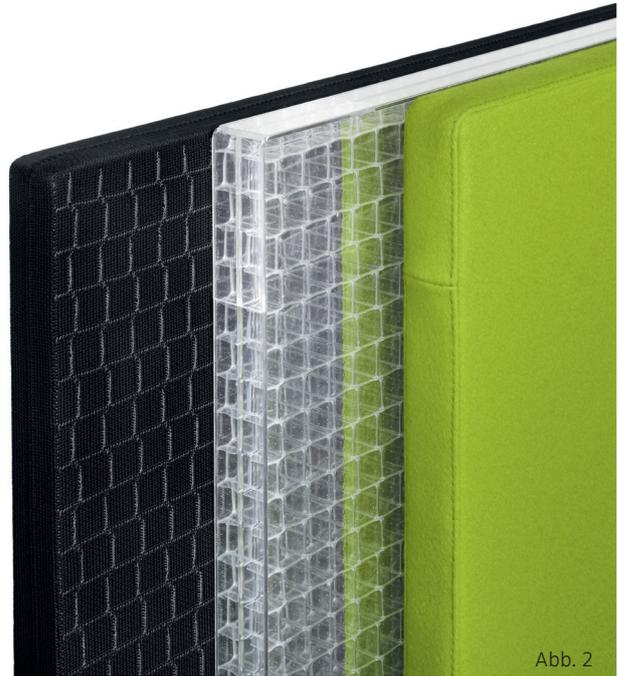


Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4

## Über die Nimbus Group

Die Nimbus Group ist ein international ausgerichtetes Unternehmen, dessen Erfolgsgeschichte vor über 20 Jahren in Stuttgart begann. Heute gilt die Unternehmensgruppe mit den **zwei etablierten Marken Nimbus und Rosso** als Innovationsführer insbesondere im Bereich der LED-Innenraumbeleuchtungen. **Firmengründer und Geschäftsführer** des Unternehmens ist der ausgebildete **Architekt Dietrich Brennenstuhl**.

Die Produkte der Nimbus Group überzeugen durch innovative Technologie, hochwertige Qualität und puristisches Design – all diese Aspekte haben aus Nimbus und Rosso zwei starke Marken gemacht, die vom professionellen bis hin zum privaten Anwender immer mehr Menschen zu schätzen wissen.

Ein kompetentes Team aus Werkdesignern und Ingenieuren um Dietrich Brennenstuhl arbeitet Hand in Hand mit Lichttechnik- und Akustikspezialisten. Durch diese umfassende, in den gesamten Produktionsprozess einfließende Kompetenz und die intensive und **unmittelbare Auseinandersetzung mit der Architektur** entstehen gestalterische Lösungen auf höchstem ästhetischen Niveau.

Die Nimbus Group beschäftigt am **Standort in Stuttgart** Feuerbach 150 Mitarbeiter in den Bereichen Entwicklung, Design, Vertrieb, Fertigung und Logistik.

Der Standort Stuttgart hat für das Unternehmen eine zentrale Bedeutung. So **fördert und unterstützt die Nimbus Group seit vielen Jahren regionale Kinder-, Jugend- und Bildungsprojekte**. Außerdem sind sämtliche Unternehmensbereiche wie Produktentwicklung, Design, Fertigung, Vertrieb und Logistik am Standort in Stuttgart konzentriert und über 90 Prozent der Zulieferbetriebe im Umkreis von 200 km angesiedelt.

Darüber hinaus wird bei Nimbus auf allen Ebenen **ökologisch verantwortliches Handeln** sichtbar: Im Rahmen eines Kooperationsprojektes mit Mercedes Benz und EnBW werden die Lieferfahrzeuge der Nimbus Group aktuell auf Zero-Emission-Elektrofahrzeuge umgestellt. Transportfahrten in der Umgebung und im Stadtgebiet erfolgen sodann emissionsfrei. Der Strom für die Elektrofahrzeuge wird künftig durch eine eigene, auf dem Firmengebäude installierte Solaranlage der neuesten Generation erzeugt.

Das Unternehmen ist Gründungsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) und Mitglied im Stifterkreis des „Rat für Formgebung“. Auch Forschung und Wissenstransfer spielt eine große Rolle: Neben dem Fraunhofer Institut zählen Gira und Revox sowie zahlreiche renommierte Hochschulen und namhafte Architekturbüros zu den Kooperationspartnern der Nimbus Group. Um einen Rahmen für die **Entwicklung von Zukunftsthemen** zu schaffen – und die Forschung zum Thema LED voranzutreiben – gründete Dietrich Brennenstuhl 2007 die **Nimbus Research Company**, kurz NRC genannt.

Abdruck honorarfrei / Beleg erbeten  
Stuttgart im Januar 2012